

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/2207

Staatssekretär

Vorsitzenden des Bildungsausschusses
Herrn Peer Knöfler, MdL
Vorsitzender des Europaausschusses
Herrn Wolfgang Baasch, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

14. März 2019

UNESCO-Nominierung „Zusammenleben von Minderheiten und Mehrheiten im deutsch-dänischen Grenzland“

Sehr geehrter Herr Knöfler, sehr geehrter Herr Baasch,

ich möchte Sie darüber informieren, dass die von Dänemark federführend betreute UNESCO-Nominierung des Gute-Praxis-Beispiels "Zusammenleben von Minderheiten und Mehrheiten im deutsch-dänischen Grenzland" noch nicht im März 2019 fertiggestellt und eingereicht werden kann. Die Vorbereitungszeit für einen umfangreichen internationalen Antrag von Dezember 2018 bis März 2019 war zu kurz, um alle vorgegebenen UNESCO-Kriterien erfüllen zu können. Dazu zählen z.B. eine nachhaltige Beteiligung der betroffenen Gruppen und ein qualitativ hochwertiger Begleitfilm.

Die Kulturministerien von Dänemark und Schleswig-Holstein sind dem Rat der vereinigten deutschen UNESCO-Kommission gefolgt und haben sich gemeinsam dazu entschieden, die Nominierung im Frühjahr 2020 in Paris einzureichen und bis dahin mit den Minderheiten zusammen den Antrag weiter auszuarbeiten.

Der Zeitraum bis März 2020 ermöglicht es nun, die verschiedenen Stakeholder - zivilgesellschaftliche Gruppen aus verschiedenen Bereichen des Lebens in der Grenzregion und die relevanten staatlichen Ebenen - in einen vertieften partnerschaftlichen und partizipativen Prozess der Verständigung über die essentiellen Elemente des dänisch-deutschen Minderheitenmodells im Hinblick auf die Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes in dieser Region zu bringen. Die Einreichung wird dann im deutsch-dänischen kulturellen Freundschaftsjahr 2020 erfolgen.

Schleswig-Holstein wird die weitere Arbeit der zuständigen dänischen Stellen nach Kräften unterstützen und Sie weiter über die Entwicklungen informieren.

Mit freundlichem Gruß

gez.

Dr. Oliver Grundei